



PRODUKTINFORMATION

FOG 5

Verwendung

Universell einsetzbares Insektizid zur Bekämpfung von Schädlingen in Räumen (Fliegen, Wespen, Motten, Schaben, Silberfischchen, diverse Käfer u. a.).

Typ

Heißnebelmittel, anwendungsfertig.

Wirkstoff

Pyrethrum-Extrakt 25 % (30 g/l) + Piperonylbutoxid (40 g/l).

Enthält Destillate (Erdöl).

Wirkung

Starker Heraustreibeffekt bei Schaben. Schnelle Sofortwirkung nach Kontakt mit den Nebeltröpfchen bzw. dem frischen Flächenbelag. Keine Langzeitwirkung. Sehr versteckt lebende oder besonders widerstandsfähige Schädlinge können eine frühe Wiederholung der Verneblung notwendig machen.

Besonderheiten

- Positive Beurteilung des natürlichen Wirkstoffes Pyrethrum (Blütenextrakt).
- Schneller Abbau des Wirkstoffes; Anwendung auch in sensiblen Bereichen möglich; geringes Rückstandsrisiko.
- Eindrucksvolle, aber auch auffällige Bekämpfungsmethode.
- Dichter, weißer Kondensationsnebel, feinteilig, lange Schwebedauer, gute Verteilung.
- Milde, geruchsarme Lösungsmittel.

Bedarf

Bei fliegenden Insekten 0,5 l je 1000 m³; bei kriechenden Insekten 3 l je 1000 m³.

Anwendung

FOG 5 wird mit Heißnebelgeräten (IGEBA u. a.) unverdünnt ausgebracht. Vor der Anwendung Fenster, Türen u. a. Öffnungen schließen. Lüftungs- und Klimaanlage sowie Brandmelder abstellen.

Bei fliegenden Schadinsekten genügt es, den Nebel gleichmäßig im Raum zu verteilen. Bei kriechenden Schädlingen erhöht gezieltes Annebeln aller befallenen, verdächtigen oder gefährdeten Stellen die Erfolgssicherheit. Die Befallsstellen zuvor freilegen, damit der Nebel ungehindert vordringen kann.

In Großräumen auf Nebelverteilung und Sichtbehinderung achten, d. h. sich beim Nebeln Richtung Ausgang zurückziehen. Räume mindestens 4 - 6 Stunden geschlossen halten. Danach gründlich lüften. In Wohnräumen kann das Nebelverfahren grundsätzlich nicht empfohlen werden.

Wann nebeln

Frühzeitige Schädlingsbekämpfungen verhindern Befallsausbreitung und dadurch Fraßschäden, Verunreinigungen, Verderb und Reklamationen. Gefährdete Räume sind ständig zu kontrollieren. Die Anwendung erfolgt am besten abends nach Betriebsschluß - vorzugsweise am Wochenende.

Durch periodische Verneblungen können Räume praktisch schädlingsfrei gehalten werden. Wie oft und in welchen Abständen zu nebeln ist, richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen.

Schaben

Bei Schabenbefall Anwendung am besten abends. Mittel über Nacht einwirken lassen. In jedem Fall ist eine Wiederholung der Bekämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen, bei Orientalischen Schaben und anderen großen Arten nach 5 Monaten nötig. Schaben bevorzugen warme und dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung, also z. B. Ritzen und Hohlräume bei Herden, Kühlschränken, Spül- und Waschbecken, Fliesen, Schränken, Regalen, Holzverkleidungen, Türfütern, Scheuerleisten u. ä. Zu beachten sind auch Rohrdurchbrüche, abgehängte Decken, Schächte usw.

Vorsichtsmaßnahmen

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Aerosol nicht einatmen. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Vor der Anwendung alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel sowie Nutz- und Heimtiere entfernen. Küchengeräte, -tische, -maschinen, Behälter, offenes Geschirr etc. mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen.

Räume vor Benutzung gründlich lüften.

Nicht in Räumen anwenden, die der Lagerung landwirtschaftlicher Vorratsgüter dienen.

Nicht überdosieren. Nicht bei offenen Flammen bzw. Zündquellen oder auf heiße Flächen nebeln. Empfindliche Objekte nicht benetzen; im Zweifel Verträglichkeit prüfen. Packung dicht verschlossen und kühl lagern.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

Verpackung

5- und 10-Liter-Plastikkanister.

25-Liter-Weißblechkanne.